

**HESSISCHER LANDTAG**

28.05.2009

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen***Änderungsantrag****der Fraktion DIE LINKE**

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2009 (Haushaltsgesetz 2009) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses
Drucksache 18/409 zu Drucksache 18/281**

Einzelplan **04** **Hessisches Kultusministerium**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 04 02 Fördermittel
Buchungskreis: 23 95

Förderproduktnummer 8
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Förderung sonstiger Zwecke

	von	Veränderung um	auf
<u>Leistungsplan:</u>			
Beträge in 1.000 EUR			
Gesamtkosten	1.062,5	+10.000,2	11.062,7
Produktabgeltung	1.062,5	+10.000,2	11.062,7

Sonstige Veränderungen:

Die Mehrkosten sind entsprechend zur flächendeckenden Ausweitung der Förderung sozialpädagogischer Arbeit an örtliche Träger von Schulsozialprojekten auszureichen. Eine Drittelfinanzierung durch Kommunen, Schulträger und Land ist anzustreben. Entsprechende Vereinbarungen zu treffen.

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Die Schulsozialarbeit an hessischen Schulen ist unterentwickelt. Deshalb müssen Land, Schulträger und Kommunen gemeinsam die Schulsozialarbeit verstärken. Die Gestaltung des Lern- und Lebensraums Schule erfordert ein Angebot, welches über eine »Verwehranstalt am Nachmittag« oder eine schlichte Über-Mittag-Betreuung hinausgeht. Schule soll ganzheitliche Bildung und Erziehung, aber auch Sozialkompetenz vermitteln. Notwendig ist hierfür ein deutlicher Ausbau der sozialpädagogischen Arbeit, die Krisen vorbeugt, sozial fördert und integriert. Mindestens 250 SozialpädagogInnen sollten zusätzlich an den Schulen beschäftigt werden.

Wiesbaden, 28.05.2009

Für die Fraktion DIE LINKE
Der Fraktionsvorsitzende
Willi van Ooyen